

Veranstaltung Nr. 20/04/031

Kulturwandel und soziale Segregation der deutschen Gesellschaft

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten sowie alle Interessierten
- Termin:** Montag, 13. Januar 2020 – Freitag, 17. Januar 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Nadine Klocke, pädagogische Mitarbeiterin
- Tagungsgebühren:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Gesellschaften befinden sich stets im Wandel. Oftmals bleiben solche unterschiedlich intensiven Veränderungen den Gesellschaftsmitgliedern als schleichende Prozesse verborgen. Dennoch erfordert jeglicher Wandel eine ständige Flexibilität der Menschen. Je gravierender der Wandel des Vertrauten, je größer die Diskrepanz zu den bisher gelebten Werten, desto schwerer fällt es den Individuen und auch Gruppen, wie beispielsweise Familien, sich diesen Veränderungen anzupassen. So stellt auch Einwanderung von Menschen, sowohl für die Aufnahmegesellschaft, als auch für die Zugewanderten eine Herausforderung dar. Da hier Personen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen sowie mit individuellen Vorstellungen und Erwartungen aufeinander und auf die gesellschaftlichen Wirklichkeiten in Deutschland treffen.

Wie lässt sich diesen kulturellen Diversitäten begegnen? Welche eigenen Erfahrungen haben die Teilnehmenden in Hinblick auf Zuwanderung und Integration in eine Gesellschaft gemacht? Nach welchen Prinzipien soll das Zusammenleben funktionieren, damit die möglichen Störgrößen im Integrationsprozess, wie Segregation und Ausgrenzung, nicht den Alltag prägen?

Ziele:

Ziel des Seminars ist es, die (gesellschafts-) politischen Kompetenzen der Teilnehmenden zu stärken. Die Vermittlung von Fakten und Sachverhalten hinsichtlich Kulturwandel und sozialer Segregation in der Bundesrepublik wird in den Kontext individueller Wahrnehmungen und subjektiver Erfahrungen der Teilnehmenden gesetzt, um diese zu einer kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Wirklichkeiten, politischen Zielsetzungen und ihrer eigenen Sichtweise darauf zu animieren. Zudem werden die Teilnehmenden motiviert, Eigenverantwortung zu übernehmen und sich aktiv gesellschaftspolitisch einzusetzen.

Ablauf:

Montag, 13. Januar 2020

- bis 16.00 Uhr Anreise
- 16.15 Uhr Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Einführung in die Thematik und Vorgehensweise, Kennenlernen der Teilnehmenden
Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 - 20.30 Uhr Nadine Klocke
Kulturbegriff – Definition und Assoziationen
Vortrag, Einzelarbeit, Diskussion im Plenum

Dienstag, 14. Januar 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Kulturwandel in Deutschland – ein historischer Einblick
Vortrag, Diskussion unter Berücksichtigung autobiografischer Erfahrungen der Teilnehmenden
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Soziale Segregation – Definition und Ursachen
Vortrag, Diskussion im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Soziale Segregation – Die aktuelle Situation in Deutschland
Referat, Diskussion im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Soziale Segregation – Eine konstruktive Beurteilung mit Perspektivwechsel
Gruppenarbeit
- 18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 15. Januar 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Nadine Klocke Fortsetzung Soziale Segregation – eine konstruktive Beurteilung mit Perspektivwechsel <i>Auswertung der Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Nadine Klocke Soziale Segregation und Politik – Kausalitäten und Strategien Der Blick über den Tellerrand: Dänemarks „Ghetto-Gesetz“ <i>Impulsvortrag, Filmbeitrag, Gruppenarbeit</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Nadine Klocke Dänemarks „Ghetto-Gesetz“ <i>Auswertung der Gruppenarbeit</i>
16.30 -	18.00 Uhr	Nadine Klocke „Leben in Deutschland aus der Sicht von Flüchtlingen“ <i>Filmbeitrag, Diskussion unter Berücksichtigung autobiografischer Erfahrungen</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 16. Januar 2019

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Integrationspolitik in Deutschland
Vortrag, Austausch im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Wie kann Integration gelingen?
Filmbeitrag, Diskussion im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Interkulturelle Kompetenz – Hintergrundinformationen und Erläuterung
Vortrag, Austausch
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Interkulturelle Kompetenz – Wie kann ich selber zur Integration zugewanderter Menschen beitragen? Welche Projekte kenne ich in meiner Heimatstadt?
Gruppenarbeit
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 17. Januar 2019

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung
Interkulturelle Kompetenz – Wie kann ich selber zur Integration zugewanderter Menschen beitragen? Welche Projekte kenne ich in meiner Heimatstadt?
Auswertung der Gruppenarbeit
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Kultur und Segregation in Deutschland 2050 – ein Blick in die Zukunft aus verschiedenen Perspektiven
Brainstorming, Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagessen

13.30 - 15.00 Uhr Nadine Klocke
Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
15.00 Uhr Kaffee
danach Abreise

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- ◆ Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden
- ◆ Aktivierung und Unterstützung bei der Mitwirkung im Gemeinwesen

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Am Lehmstich 15

33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 02 / 91 65-0

Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200

info@st-hedwigshaus.de

www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.